

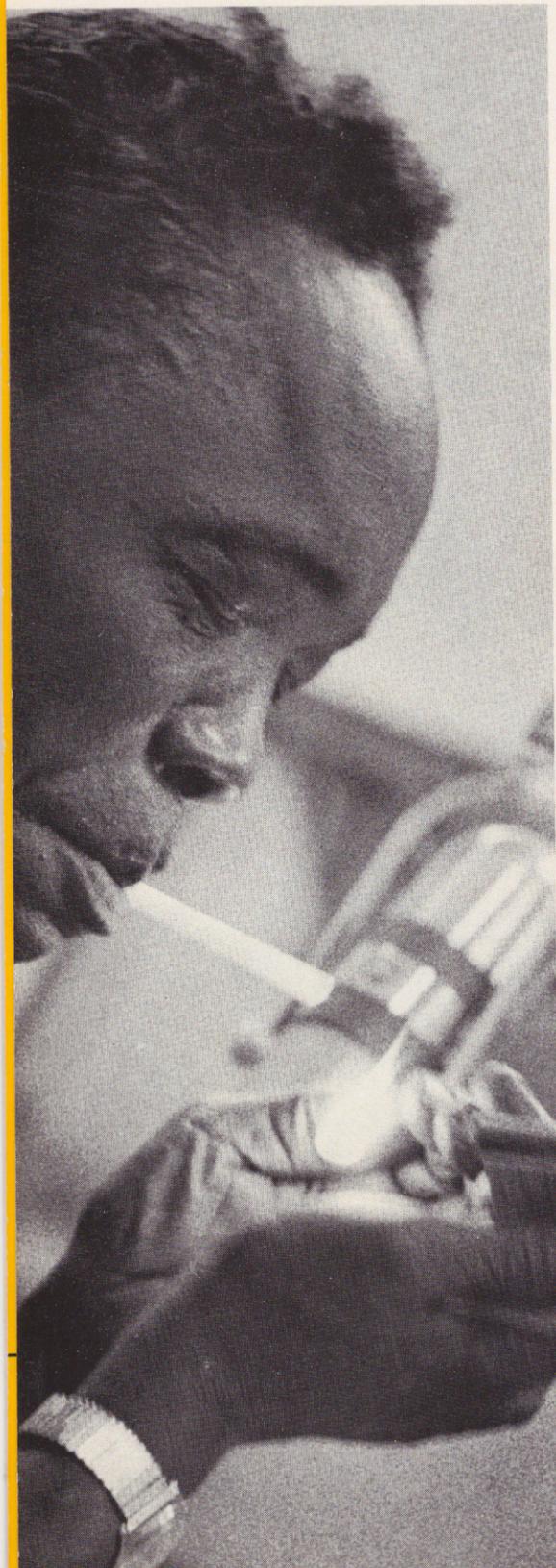


PROGRAMM

1 DM

Und was hören Sie zu Hause!

Humming the blues. Feeling young.
Playing real good stuff. Chose these records.



Blues News

Muddy Waters, Jimi Hendrix
Experience, Howlin' Wolf, Buddy Guy,
Cream, The Taste, The Savage Rose
Stereo 109 577 · DM 10,—



The Original American Folk Blues Festival

Memphis Slim, T-Bone Walker,
Shakey Jaké, Sonny Terry, Brownie
McGhee, Willi Dixon, Jump Jackson,
John Lee Hooker
Recorded October 18, 1962
Polydor 109 012 · DM 21,—

Portraits In Blues, Vol. 3

Otis Spann, p & voc;
Lonnie Johnson, g on "Trouble In Mind",
Recorded 1963
Good Morning Mr. Blues / Love, Love,
Love / Riverside Blues / Must Have
Been The Devil / Jelly Roll Baker /
Trouble In Mind / Worried Life Blues /
T. B. Blues / Spann's Boogie / Don't You
Know / Goin' Down Slow
Storyville 671 157 · DM 19,—

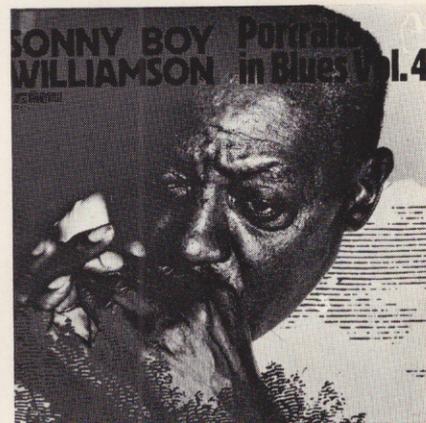


Blues... Now

Howlin' Wolf, Spoonful, Tail Dragger,
Smokestack, Lightning, Moanin' At
Midnight, The Red Rooster, Evil,
Down In The Bottom u. a.
Stereo 275 017 · DM 19,—

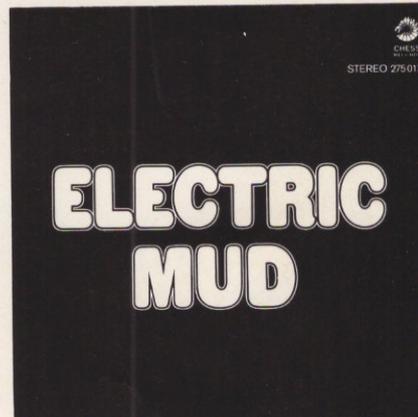
Left My Blues In San Francisco

Buddy Guy, Keep It To Myself,
Crazy Love, I Suffer With The Blues,
When My Left Eye Jumps, Buddy's
Groove, Go In Home, Every Girl I See u. a.
Stereo 275 016 · DM 19,—



Portraits In Blues, Vol. 4

Sonny Boy Williamson
The Sky Is Crying / Don't Let Your
Right Hand Know / Coming Home
To You / The Story Of Sonny Boy
Williamson / Getting Together / Little
Girl / I Can't Understand / Slowly Walk
Close To Me / I Wonder Do I Have
A Friend
Storyville 671 158 · DM 19,—



Electric Mud

Muddy Waters, I Just Want To Make
Love To You, I'm Your Hoochie Ma
Let's Spend The Night Together,
She's All Right, I'am A Man u. a.
Stereo 275 013 · DM 19,—

INTERNATIONALES
ESSENER

P
POP

&

B
BLUES

F
FESTIVAL '69

PROGRAMMFOLGE

Ansage: Alexis Korner
Air-art: Fujio Akai, Tokio
Light-show durch Fantasia
Light-circus London

● **DONNERSTAG, DEN 9. OKTOBER 1969,**
19.00 – 03.00 UHR

Fashion
Keef Hartley Blues Band
Pretty Things
Yes
Warm Dust
Fleetwood Mac
Free
Spooky Tooth
Hard Meat
Organisation: Ralf Hütter

● **FREITAG, DEN 10. OKTOBER 1969,**
19.00 – 03.00 UHR

Amon Düül II
Hardin York
Keef Hartley Blues Band
Champion Jack Dupree & Shades
Aynsley Dunbar Retaliation
Alexis Korner & New Church
Steamhammer
Muddy Waters and his Group
Taste
Shades

● **SAMSTAG, DEN 11. OKTOBER 1969,**
18.00 – 06.00 UHR

Tulliver's Brain
Taste
Cuby's Blues Band
Keef Hartley Blues Band
Livin' Blues
Deep Purple
Amon Düül II
Nice
Tangerine Dream
Pink Floyd
Ekseption
Aynsley Dunbar Retaliation
Xhol Caravan
Hardin York

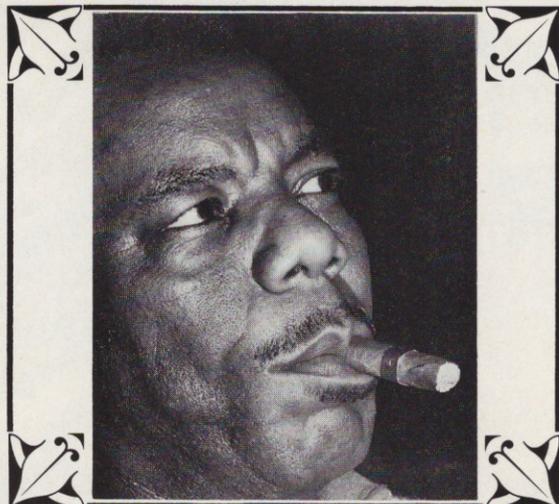
Blues ist "in" und Underground ganz "oben"

Wir präsentieren, was
auf der Pop-Szene
das Größte ist



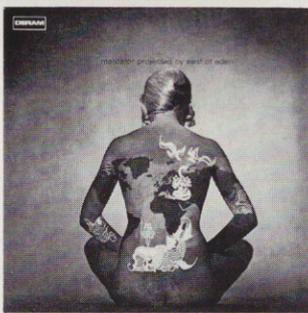
Mercator Projected
By
EAST OF EDEN

SML 1038 Stereo DERAM DM 19,-

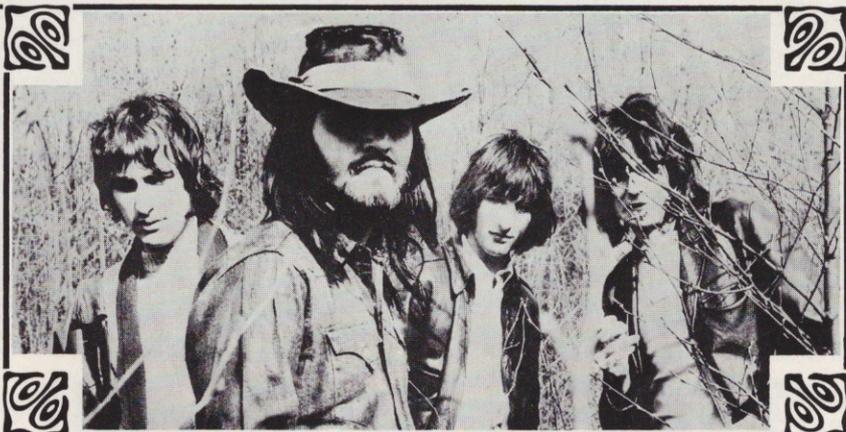


From
New Orleans
To Chicago
CHAMPION
JACK
DUPREE

SLK 16 599 Stereo
DECCA DM 19,-



SML 1037 Stereo
DERAM DM 19,-



Halfbreed

KEEF HARTLEY BAND

Keef Blues

Hartley Band

Trotz reichlich bewegter Blues-Vergangenheit – 3 Jahre bei John Mayall, gefeuert von den Artwoods – hat Keef den Mut gefunden, seine eigenen Ideen zu verwirklichen. „Eigen“ ist überhaupt das Attribut, das die Person dieses Drummers zutreffend charakterisiert. Angefangen hat er mal bei Rory Storm & the Hurricanes (Ringo Starr!), bei den „Artwoods“ war er mehr als einmal Anlaß handgreiflicher Auseinandersetzungen, und warum er nicht mehr bei John Mayall spielt, konnte nie ganz geklärt werden.

In Henry Lowther (tr), Gary Thain (bs), Miller Anderson (lg+vocal) und Jimmy Jewell (ts) hat er wohl endlich seine Gruppe gefunden. Hiermit brachte er seine erste LP „Halfbreed“ (bei Deram) heraus, die in den US-Charts gut ankam.

Obwohl die Live-Show seiner Band allgemein anerkannt ist, will er seine Gruppe auf 14 Mann erweitern, um einen Sound im Stil von James Brown zu produzieren.



Keef-Hartley Blues Band

The Pretty

Things

Sie waren mal die meist unterschätzte und bestgehaßte Gruppe Englands. Und die haarigste. Als sie vor 6 Jahren mit „Rosalyn“ die Hitparade betraten, war die Reaktion eine Leserumfrage: „Would you let your daughter go with a pretty thing?“ Mag sein, daß die schlechten Kommentare und Kritiken, die fast alle ausgesprochen unsachlich waren und mit denen sie auch in den folgenden Jahren großzügig bedacht wurden, ihnen doch genützt haben. Sie spielten lange Zeit in den USA, da sie naturgemäß nicht scharf darauf waren, auf einer damals leblosen „British Scene“ nur als ferner liefen betrachtet zu werden. In den USA wechselten sie auch die Plattenfirma, gingen über zur Tamla-Motown, und ihr erstes Produkt dort ist wohl auch ihr bisher umstrittenstes, das Rock-Oratorium „S. F. Sorrow“, welches auch den vorurteilsfreien pop- und bluesfreudigen Zuhörer vor eine echte Geschmacksentscheidung stellt.



The Pretty Things

Fleetwood

„Ich habe mein Leben dem Blues geweiht und hoffe, ihr tut das auch“ – so John Mayall. Blues nicht nur als das musikalische Phänomen des starren 12-Takte-Schemas, Blues vielmehr als Lebensinhalt verstanden: das meint auch Peter Green, wenn er sagt:

„Any sad song is blues to me“.

Gewiß mußte er den Begriff „Blues“ so weit fassen, besonders nach den Top-Hit-Singles „ALBATROSS“ und „MAN OF THE WORLD“, denn die Puristen vom Bandwaggon der Fleetwood Mac werfen ihm und seiner Gruppe schlicht Verrat vor, Verrat am Blues, Kommerzialisierung, Untreue gegen jenen Blues, von dem T-Bone Walker glaubt, daß es bloß einen gebe, eben jenen 12-Takte-Blues, den müsse man „nur noch“ interpretieren und variieren.

Nach den beiden LP's „Fleetwood Mac“ und „Mr. Wonderful“ (beide 1968 by Immediate erschienen), die auch von den Puristen anerkannt wurden, laufen die Fleetwood Mac nun Sturm gegen jenen „Elfenbeinturm“ Blues; denn ihre musikalische Basis ist viel breiter, sie gibt ihnen die Chance, aus den starren Grenzen des Blues auszubrechen und ihre eigenen musikalischen Vorstellungen vom Blues zu popularisieren.

Eine Tour durch England mit B. B. King und 2 erfolgreiche US-Tourneen (die 3. startet im Herbst) beweisen das.

Blues und Pop schließen einander nicht aus; die Fleetwood Mac zeigen, daß man einen großartigen Kompromiß schaffen kann. Ca. 100

Aufnahmen sind noch unveröffentlicht. Am besten: Vorurteile abschaffen, um seine Interpretation von Blues zu verstehen.

Mac



FLEETWOOD MAC

Hard Meat Σ Hard M Hard Meat eat

a

Dieses Trio ist noch relativ neu auf der Pop-Szene.
Es besteht aus Mick Carless, dem Drummer, der auch Flöte und Trompete beherrscht und früher mal Kunst studiert hat, Mick Dolan, dem Sänger und Lead-Gitarristen – er kann auch Harfe –, und Steve Dolan, dem Baßgitarristen, der auch den Kontrabaß beherrscht und bis vor kurzem in Tim Rose's Begleitgruppe spielte.

